

Die Autorinnen und Autoren

PD Dr. Hüseyin Ağuiçenoğlu studierte Soziologie, Philosophie, Psychologie, Politikwissenschaft und Islamwissenschaft an den Universitäten Istanbul und Heidelberg. Er promovierte 1998 an der Universität Heidelberg und habilitierte sich 2010 an der Universität Bern. Er ist seit 2018 Gastprofessor / wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg.

Dr. Sandra Anusiewicz-Baer ist Koordinatorin der Masorti/konservativen Rabbinerausbildung am Zacharias Frankel College und unterrichtet Religionspädagogik an der School of Jewish Theology (Universität Potsdam). Sie promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin und erhielt für ihre Arbeit über die Jüdische Oberschule und ihre Absolventen 2017 den Humboldt-Preis in der Kategorie „Judentum und Antisemitismus“. Sie war Mitbegründerin und Herausgeberin von „Familienmentsch“, dem ersten jüdischen Elternmagazin im deutschsprachigen Raum.

Zeynep Barış-Yalçınkaya unterrichtet seit 2009 Deutsch, Sachunterricht, Sport und Religion an einer Hamburger Stadtteilschule. Als alevitische Lehrerin arbeitet sie seit 2013 an der Weiterentwicklung des „Religionsunterrichts für alle“ mit. Am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung bietet sie interreligiöse Fortbildungen an.

Dr. Jochen Bauer unterrichtete zwanzig Jahre lang Religion und Geschichte an einem Hamburger Gymnasium. Als Fachseminarleiter am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung bildet er seit 2002 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Fach Religion aus. Seit 2009 ist er als Fachreferent in der Behörde für Schule und Berufsbildung mit der Weiterentwicklung des „Religionsunterrichts für alle“ beauftragt.

Shila Erlbaum studierte Jüdische Studien und Soziologie in Heidelberg und Jerusalem. Seit 2004 ist sie als Kultus- und Bildungsreferentin beim Zentralrat der Juden in Deutschland tätig. Sie ist u. a. für den jüdischen Religionsunterricht zuständig und gab in diesem Rahmen das Lehrbuch „Lehre mich, Ewiger, Deinen Weg – Ethik im Judentum“ (2015) heraus.

Lisa Heinlein studierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg evangelische Theologie und Deutsch auf Lehramt. Seit 2016 unterrichtet sie Deutsch und Religion an einer Hamburger Stadtteilschule.

Dr. Erhard Holze war viele Jahre Schulreferent in der Evangelischen Kirche von Westfalen und lehrt seit 2007 als Dozent für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Amal Jakobi unterrichtet Religion, Biologie und Deutsch an einer Hamburger Stadtteilschule. Seit 2012 ist sie als muslimische Vertreterin an der Weiterentwicklung des „Religionsunterrichts für alle“ beteiligt. Seit 2017 ist sie zudem islamische Referentin für das Fach Religion am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer ist seit 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für Praktische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel. Forschungsanliegen sind eine

Theorie der Imagination des Evangeliums in der Virtualisierung der Lebenswelten (Immersion, Kreativität, Identitätsperformanz) sowie Überlegungen zu einer Praktischen Theologie im Anthropozän (Promotion 2008, Habilitation 2013).

Prof. Dr. Thorsten Moos studierte Physik (Diplom) und Evangelische Theologie. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie / Ethik und Direktor des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel. Er ist Mitglied u. a. in der Akademie für Ethik in der Medizin, in verschiedenen Ethikkommissionen und im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Prof. Dr. Markus Mühling ist Professor für Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel. Hauptwerk: „Post-Systematische Theologie“ (2020). Promotion (2000): „Gott ist Liebe“; Habilitation (2004): „Versöhnendes Handeln – Handeln in Versöhnung“. Er ist Vorsitzender der Karl-Heim-Gesellschaft und akademischer Vorsitzender des „Theologischen Konvents Augsburgischen Bekenntnisses“; Mitherausgeber von „Kerygma & Dogma“, „Religion, Theologie und Naturwissenschaften“ und des „Jahrbuchs der Karl-Heim-Gesellschaft“.

Denise Opitz absolvierte ihr Referendariat an einer katholischen Schule in Hamburg und erteilt seit 2013 Deutsch und den „Religionsunterricht für alle“ an einer staatlichen Grundschule. Als katholische Lehrerin arbeitet sie seit 2015 an der Weiterentwicklung des Religionsunterrichts für alle mit.

Dr. Matthias Roser ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel. Promotion (2018): „Schöpfungswissenschaft‘ an evangelikalen Bekenntnisschulen – eine religionspädagogische Analyse“. Forschungsschwerpunkte sind das sog. „Berliner Modell“ des RU, evangelikale Ersatzschulen sowie die Konzeption einer immersiven Fachdidaktik Religion. Er erforscht weiterhin das Phänomen evangelikaler Bekehrungsförmigkeit.

Prof. Dr. Clauß Peter Sajak ist Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkte sind Fragen der liturgischen Bildung, Kompetenzorientierung im Religionsunterricht und die Didaktik interreligiösen Lernens. Er ist besonders im christlich-islamischen Dialog engagiert.

Slawa Schwarz studierte an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg und absolvierte sein Referendariat an einem Mannheimer Gymnasium. Seit 2013 unterrichtet er Englisch und jüdische Religion an einer privaten jüdischen Schule. Als jüdischer Religionslehrer ist er an der Weiterentwicklung des „Religionsunterrichts für alle“ beteiligt.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann ist seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, dort u. a. Mitglied des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Religion und Moderne (Vorstand), davor hatte er den Lehrstuhl für Öffentliches Recht in Bayreuth inne (Promotion 2001, Habilitation 2007).